

In Kürze

INNOVATIV, HÖCHSTMÖGLICH.

„Kontextuelle Arbeiten an der Schnittstelle Architektur, Urbanismus, Design, Kunst und Raum“ bietet ein „offenes Kollektiv“ namens „Grundstein“ an. „Der Anspruch höchstmöglicher Innovation auf allen bearbeiteten Gebieten verbindet die Akteure und Akteurinnen bei der Bearbeitung der Projekte.“ Alles Nähere über das in Wien-Ottakring beheimatete Büro **am 12. November** im Zumtobel Lichtforum Wien (Jasomirgottstraße 3-5): bei einem Vortrag der Reihe „Junge Architektur“. Beginn 19 Uhr.

KOALITIONSKRISE, INSULAR.

Man kann nicht sagen, dass dem Projekt von Anfang an allseits Begeisterung entgegen geschlagen wäre. Im Wiener Rathaus löste es gar eine veritable Koalitionskrise aus. Mittlerweile ist es freilich über so ziemlich alle parteipolitischen Grenzen hinweg sakrosankt - und so können wir uns ganz entspannt einer Jubiläumsveranstaltung zu „25 Jahren Donauinsel“ hingeben: **am 13. November** im Architekturzentrum Wien (Museumsplatz 1), Beginn 19 Uhr.

AVANTGARDE AN DER SALZACH.

Aus heutiger Sicht kaum zu glauben, aber doch: Irgendwann war auch der Jugendstil Avantgarde. Zumal in einer nicht gerade neuerungslüsternden Stadt wie Salzburg. Dennoch, Jugendstil findet sich auch hier, und zwar nicht nur in der Stadt selbst, sondern auch im Land rundum, und die Kunsthistorikerin Jana Beuste hat sich ihm auf die Spuren gesetzt. Die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit (nachzulesen in dem Band „Jugendstil in Salzburg“, Müry Salzmann Verlag) präsentiert sie **am 13. November** im Salzburger Künstlerhaus (Hellbrunner Straße 3). Beginn 19 Uhr.